



BDS



1. Wer ist der BDS?

Der **BDS** (Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.) ist nach dem DSB der zweitgrößte Sportschützenverband in Deutschland. Vorwiegend wird das sportliche Großkaliber- Schießen mit Lang- und Kurzwaffen betrieben. Er gehört drei internationalen Sportschützenverbänden an: Der **International Practical Shooting Confederation (IPSC)**, der **International Metallic Silhouette Shooting Union (IMSSU)** und der **World Field Target Federation (WFTF)**.

Die **IPSC** betreibt das dynamische Bewegungs- und Parcours-Schießen und hat über 75 Länder als Mitglieder. Die **IMSSU** betreibt ein statisches, reines Präzisionsschießen mit Klein- und Großkaliberwaffen auf Metallsilhouetten, die auf Entfernungen von 25 m bis 500 m getroffen werden müssen. Die **IMSSU** ist in über 20 Ländern vertreten. Die **WFTF** hat derzeit 19 Mitgliedsländer.

Der BDS ist streng föderal gegliedert und wird in den einzelnen Bundesländern durch Landesverbände vertreten. In Baden-Württemberg ist dies der BDS Landesverband 7, der „**Grosskaliber Sportschützen Verband Baden-Württemberg e.V.**“ (GSVBW)

Insgesamt haben sich im BDS zur Zeit etwa 1500 Vereine und zahlreiche Einzelmitglieder zusammengefunden, um ihrem Hobby, dem Schießsport, nachzugehen.

Der BDS ist ein junger und dynamischer Verband. Dies drückt sich durch die vielen interessanten Schießdisziplinen aus. Diese Disziplinen wurden durch die Wünsche und Anregungen der aktiven Schützen gestaltet. Der BDS orientiert sich dabei an den Wünschen der Schützinnen und Schützen. Aufgrund dieser Tatsache wird die Sportordnung immer wieder überarbeitet und den Bedürfnissen angepasst. Diese Eigenschaft des BDS ist ein Garant für Aktualität und Schützennähe.

Wenn man die Teilnahme an Wettkämpfen betrachtet und sie im Verhältnis zur Mitgliederzahl des Verbandes setzt, kann der BDS als sehr aktiver Schützenverband bezeichnet werden. Ein weiterer Aspekt für die Attraktivität des Verbandes sind die Zuwachszahlen bei den Mitgliedern. Der BDS verzeichnet einen

Anstieg der Mitgliederzahlen von 10% pro Jahr, in der Sportart IPSC - Schießen sogar bis zu 20%.

2. Was bietet der BDS und der Landesverband?

Der **Bund Deutscher Sportschützen** bietet den interessierten Großkaliberschützinnen und -schützen die Möglichkeit zur Ausübung ihres Hobbys. Er hat dazu eine einheitliche und überregionale Sportordnung erstellt, auf deren Basis die Meisterschaften - von der Vereinsmeisterschaft bis hin zur Deutschen Meisterschaft - ausgetragen werden. Die Sportordnung wurde 2004 vom Bundesverwaltungsamt anerkannt und genehmigt. Hierbei hat der BDS eine seiner wichtigsten Aufgaben als Verband übernommen: Die Vertretung der Schützeninteressen vor dem Gesetzgeber. Der **BDS** versucht dabei im Rahmen der ihm möglichen Wege einen Einfluss auf die Gesetzgebung zu nehmen. Dies erfolgt durch Gespräche mit Verantwortlichen und durch Publikation in der Presse.

3. Wie wird man Mitglied? / Was kostet die Mitgliedschaft?

Vereine und einzelne Personen, die dem BDS beitreten wollen, wenden sich an den zuständigen Landesverband. Die Anschriften der Landesverbände können über den Bundesverband erfragt werden oder über die Homepage (www.bdsnet.de) abgerufen werden.

Der Jahresbeitrag beträgt in Baden-Württemberg zur Zeit EUR 25,00 je Mitglied (Jugendliche EUR 10,00). Durch den Beitrag sind alle aktiven Mitglieder und ihre Gäste beim Sportschiessen gegen Unfall und Haftpflicht versichert. Die einzelnen Beträge finden Sie unter <http://www.gsvbw.de/verband.0.html>

4. Warum ist ein Dachverband notwendig?

- Er ist der gemäß § 15 WaffG vom Bundesverwaltungsamt anerkannte Dachverband
- Er erstellt eine überregionale Sportordnung und reicht sie zur Genehmigung ein
- Er richtet Deutsche Meisterschaften und Bundespokalschiessen aus
- Er richtet internationale Wettbewerbe aus
- Er kümmert sich um die notwendigen Änderungen der Schießstandbaurichtlinien

- Er berät Polizeibehörden bzw. die Ordnungsämter in waffenrechtlichen Angelegenheiten.
- Er berät Vereine und Landesverbände in Satzungsangelegenheiten.
- Er berät seine Mitglieder schiess- und waffentechnisch.

5. Welche Disziplinen bietet der BDS den Mitgliedern

Im Bereich der **Kurzwaffenwettbewerbe** kann an Wettbewerben in 4 verschiedenen Disziplinen teilgenommen werden (25m Schiessen, Mehrdistanzschießen, 25m Speed Schiessen und 25m Fallscheiben-Schiessen).

Innerhalb dieser Disziplinen können bis zu 14 verschiedene Waffentypen, unterschieden nach Waffenart und Kaliber, eingesetzt werden.



Mehrdistanzschießen



25m Speed Schießen

Eine besonders erwähnenswerte Sportart bei den Kurzwaffen ist das **IPSC- Schießen**. Diese Disziplingruppe wird weltweit geschossen. Deutschland gehört hier zu den mitgliederstärksten Ländern und ist bei internationalen Meisterschaften sehr erfolgreich. Gerade hier hat der BDS die größten Zuwachsraten bei den aktiven Schützen. Das **IPSC-Schießen** wird seit 1990 vom **BDS** in dessen Sportprogramm angeboten. Der BDS ist für Deutschland der einzige, vom Weltverband anerkannte und zugelassene nationale IPSC Verband. Nur über die Mitgliedschaft im BDS ist eine Teilnahme an offiziellen IPSC Wettkämpfen im In- und Ausland, also auch an den Welt- und Europameisterschaften möglich. **IPSC-Schießen** ist eine sehr dynamische, moderne Sportart, die sich steigender Beliebtheit

erfreut. Das Motto des IPSC ist: **DVC (diligentia, vis, celeritas** d.h. Präzision, Kraft, Schnelligkeit). Bei dieser Sportart gilt es, einen Übungsablauf so schnell und so präzise wie möglich zu absolvieren. Die Übungen variieren von Wettkampf zu Wettkampf.



IPSC

Bei den **Langwaffenwettbewerben** kann an Wettbewerben in 10 verschiedenen Disziplingruppen teilgenommen werden.

1. 50 m / 100 m-Präzisions-Schießen
2. 50 m / 100 m-Intervall-Schießen
3. 50 m / 100 m-Zeitserie-Schießen
4. 50 m-Symbolscheibe-Schießen
5. 100 m-Fertigkeits-Schießen
6. 300 m-Präzision-Schießen
7. 50 m-KK-Fallscheibenschießen
8. Speed-Schießen Flinte
9. Fallscheiben-Schießen Flinte
10. Mehrdistanz-Schießen Flinte

Auch hier finden innerhalb dieser Disziplingruppen in den einzelnen Disziplinen verschiedene Waffentypen - unterschieden nach Waffenart, Kaliber und Visierung - Verwendung.

Weiter bietet der BDS 2 Disziplingruppen im Wurfscheiben Schießen an.

1. Trap
2. Skeet

Für beide Disziplingruppen gelten beim Disziplinablauf die Regeln des DJV (Deutscher Jagdschutz-Verband).



100m Schießen
Anschlag immer liegend -
teilweise liegend
aufgelegt

Eine Sportart lässt die Verwendung von Kurz- und Langwaffen zu, das **Silhouettenschießen**. Diese Schießsportart wird auch international ausgerichtet. Hier finden 7 Kurzwaffenarten in 9 Disziplinen und 4 Gewehrarten in 4 Disziplinen ihre Verwendung. Der **BDS** ist einziger offizieller Vertreter in Deutschland für das **Silhouettenschießen**. Er ist Gründungsmitglied bei der **AETSM** und der **IMSSU**. Silhouetten- Schießen kann mit Kurz- (Double und Single Action Revolver, Selbstlade-, Repetier- Einzelladerpistolen) und Langwaffen, vornehmlich Einzel- oder Mehrladebüchsen mit Zylinderverschluss sowie Fallblockbüchsen, ausgeübt werden. Je nach Waffenart wird von einer Feuerlinie auf unterschiedliche Entfernungen (von 25m bis 500m) und Metalltiersilhouetten geschossen.

Ein weiterer Bereich ist das **Schwarzpulverschieszen**. Hier können 6 Pistolendisziplinen mit 2 Waffenarten und 7 Gewehrdisziplinen mit 4 Gewehrarten geschossen werden.

Für die **Jugend** gibt es spezielle Disziplinen, bei denen mit Luftdruck und/oder CO2 Waffen auf Metallziele geschossen wird.



Jugendwochenende

Eine relativ „junge“ Disziplin ist das **Field Target Schiessen**, das **Schiessen** auf **Metallsilhouetten** mit Weitschussluftgewehren. Geschossen wird mit Luftgewehren auf Klappziele. Diese haben eine Öffnung von 15-40 mm. Treffer werden gewertet, wenn durch diese Öffnung ein Auslöser getroffen wird, der das Ziel umklappen lässt.

Wettbewerbe im **Western-Schiessen** (ein Schiessen mit historischen Waffen, d.h. Single Action Revolver, Unterhebelrepetierer und Hahndoppelflinten) werden seit 2002 im BDS ausgetragen.

In dieser dynamischen Sportart, international auch „Cowboy-Action-Schiessen“ (CAS) genannt, werden reaktive Ziele verwendet, die in wechselnden Anforderungen bei den einzelnen Übungen, sog. Stages, beschossen werden müssen. Maßgeblich ist dabei die benötigte Zeit, die elektronisch

gemessen wird. Das Ergebnis ergibt sich - bei dem bis zu 12 Stages bestehenden Wettkampf - durch die Addition der benötigten Einzelzeiten. Für Fehlschüsse und Ablauffehler werden Strafzeiten hinzugerechnet.

Unterteilt wird der Wettkampf in 3 Kategorien (1890er, 1880er und 1870er). Entsprechend der Kategorie wird mit Patronenwaffen, Schwarzpulverpatronenwaffen und Perkussionswaffen geschossen. Weiter verlangt das Sporthandbuch in einer sehr detaillierten Kleiderordnung das Tragen - der gewählten Disziplin entsprechend - zeitgenössischer Kleidung. An einem BDS-Western-Wettbewerb oberhalb der Vereinsebene dürfen nur Schützen teilnehmen, die einen Sicherheits- und Regeltest bestanden haben. Sie erhalten dann einen nummerierten „Western-Stern“, den sie als einziges Abzeichen an ihrer Kleidung tragen müssen. Egal ob Sie nun als Cowboy, Gentleman oder Indianer zum Wettkampf antreten, der „Spirit of the Game“ wird auch Sie erreichen und gefangen nehmen.



Western-Schießen

6. Ihr Kontakt in Baden-Württemberg

Für die Erledigung der laufenden Verwaltungsaufgaben ist die Geschäftsstelle des Landesverbandes zuständig. Diese ist in der Regel Mo. Mi. und Fr. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Di. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Do. von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Rufnummer 07143-408784, per Fax 07143-408785 oder per eMail lv7@gsvbw.de zu erreichen. Informationen finden Sie auch auf der Homepage des LV 7 unter:

<http://www.gsvbw.de>

Postanschrift: GSVBW e.V.
Fasanenweg 11
74376 Gemmrigheim

Bundesweite Ansprechpartner: www.bdsnet.de

Verfasser: GSVBW e.V. 74376 Gemmrigheim